

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

Technische Abteilung (TA) | ☎ 056/ 450 33 11

bergversetzer (Koordinationsstelle Arbeitseinsätze im Berggebiet) | ☎ 056 450 33 20

✉ Laurstr. 10 | 5201 Brugg | www.sab.ch | www.bergversetzer.ch



Brugg, im Juni 2017
Ae/SA/PF TA-SAB

An die
Genossenschaften für
ländliches Bauen (GLB)

GLB-Info 1/2017

Inhalt:

1. **Statistik GLB 2016**
2. **Fonds zur Förderung der Selbsthilfe: Rechnung 2016
Unterstützungsleistungen für Weiterbildungskurse**
3. **Sitzung der GLB-Kommission vom 8. Juni 2017**
4. **Rückblick auf Kurse für GLB im 2017 und GLB Sommer-Event 2016**
5. **GLB Sommer-Event 2017 (Anmeldeschluss: Freitag 11. August beachten!)**
6. **Landesmandelvertrag LMV**
 - 6.1. **Handhabung der Gesetzesartikel in der Praxis**
 - 6.2. **Krankentaggeld; Anpassungen per 01. April 2017**
 - 6.3. **Beitragserhöhung Parifonds Bau per 01. Juni 2017**
7. **Datum und Ort der Arbeitstagung 2017**

1. Statistik GLB 2016

In die Umfrage einbezogen wurden 27 Baugenossenschaften und Baugruppen. Von diesen Befragten sind 25 GLB operationell tätig und beschäftigen Fachpersonal, weitere 2 vermittelten ihren Mitgliedern Baumaterial und teilweise Gerätschaften.

Alle GLB:	2016	2015
Mitgliederzahl	23'174	22'831
AHV-Lohnsumme	61,1 Mio. Fr.	58,9 Mio. Fr.
Baumaterialeinkauf	77,4 Mio. Fr.	77,1 Mio. Fr.
Umsatz	189,4 Mio. Fr.	193,0 Mio. Fr.

Von den GLB ausgeführte Bauwerke	2016*	2015*
Neue Wohnhäuser	80	76
Wohnhaussanierungen	88	90
Scheunen- und Ställe Neubauten	89	94
Scheunen- und Ställe Sanierungen	59	72
Güllegruben	55	55
Garagen/Remisen	69	66
Gewerbebauten	18	11
übrige Bauwerke	232	346
Total Bauwerke	690*	810*

* Zahlen ohne GLB Langnau und LBG Sursee

Die Statistik enthält nur Bauwerke, bei deren Erstellung Fachleute der GLB mitgewirkt haben. Nicht enthalten sind alle jene von den GLB-Mitgliedern in eigener Regie erstellten oder sanierten Bauwerke.

Weitere statistische Angaben	2016	2015
Ständige Mitarbeiter	726	748
Teilzeit Mitarbeiter	314	290
Lernende	146	155
Mehrwertsteuerabgabe	6,1	6,7 Mio. Fr.
Parifondsbeiträge	0.17	0.18 Mio. Fr.

Zukunft der GLB	2016	2015
Die Frage nach der Zukunft der GLB wurde wie folgt beantwortet:		
Schlechter	8	2
Gleichbleibend	17	23
Besser	2	2
Keine Antwort	0	0

Zuteilung der GLB's nach Umsatz:	2016	2015
Umsatz unter Fr. 100'000.--	2	2
Umsatz 100'000.-- bis 500'000.--	7	6
Umsatz 500'000.-- bis 1 Mio. Fr.	1	1
Umsatz 1 bis 2 Mio. Fr.	3	4
Umsatz 2 bis 5 Mio. Fr.	10	10
Umsatz über 5 Mio. Fr.	4	4

2. Fonds zur Förderung der Selbsthilfe: Rechnung 2016 Unterstützungsleistungen für Weiterbildungskurse

=> Die Fonds-Rechnung ist nur für Berechtigte bei der TA-SAB einsehbar.

3. Sitzung der GLB-Kommission vom 8. Juni 2017

Der GLB-Kommission gehören folgende Vertreter an (alphabetisch):

Name	Vorname	Vertritt
Aebersold	Heinz	TA-SAB
Amsler	Stephan	TA-SAB
Fölmli	Pius	TA-SAB
Häfliger	Markus	LBG Sursee
Küng	Martin	GLB Aargau
Odermatt	David	GLB Walchwil
Scheuber	Peter	LBN Nidwalden
Näf	Robert	GLB Neckertal-Toggenburg
Zindel	Rolf	GLB Gams



GLB-Kommission beim Restaurant Time Out in der Eishalle, Sursee

V.o.n.u.und v.l.n.r.: Stephan Amsler, Markus Häfliger, Heinz Aebersold, Rolf Zindel, David Odermatt, Röbi Näf, Martin Küng, Toni Buck, Pius Fölmli, Peter Scheuber

Die GLB-Kommission tagte am 8. Juni 2017 im Restaurant Time Out in der Eishalle Sursee.

Die GLBK genehmigte die Rechnung des Fonds zur Förderung der Selbsthilfe 2016 (siehe oben) und fasste Beschlüsse über die Verwendung des Fonds. Sie genehmigte die ausbezahlten Beiträge an Weiterbildungskurse* in der Periode 2015 bis 2017. Im weiteren wurde das Projekt "gemeinsamer Materialeinkauf" erörtert, mögliche Kurse für das Winterhalbjahr 2017/2018 diskutiert, das Programm für die Arbeitstagung 2017 bei der GLB Waldstatt (3./4. November 2017) konkretisiert und zahlreiche andere Fragen und Probleme der GLB/LBG erörtert.

Wertvoller Beitrag der Schweizer Berghilfe an die Kurskosten: D A N K E !

Die Schweizer Berghilfe hat in den letzten Jahren namhafte Beiträge an die Weiterbildungskosten für Mitarbeitende der GLB/LBG geleistet, so auch für die Dreijahresperiode 2012 – 2014. Wir haben darüber im GLB-Info 1/2015 berichtet. Dank dieser Unterstützung konnte die GLB-Kommission auch für die Periode 2015 – 2017 wiederum dazu aufmuntern, Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Bei Kursen in Infrastrukturanlagen des Schweizerischen Baumeisterverbandes (Krankurse, Polierausbildung, etc.) werden in der Regel die Zuschläge für Nichtmitglieder (sog. AVV-Zuschläge) übernommen. Bei andern Kursen entscheidet die GLBK im Einzelfall. Neu ist ab dem Jahr 2015, dass die Gesuche an die Berghilfe jährlich erfolgen. Dies hat für beide Partner Vorteile, indem im Fonds zur Förderung der Selbsthilfe nicht über zwei Jahre Verluste ausgewiesen werden müssen und im dritten Jahr dann ein relativ grosser „Gewinn“ (der die Verluste der letzten beiden Jahre teilkompensiert) resultiert und die Entscheide der Berghilfe näher an den effektiven Ereignissen stattfindet, die gesprochenen Beiträge in kleineren Tranchen anfallen und mehr Sicherheit generiert wird für künftige Kurse. Im 2016 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GLB/LBG Kurse besucht, die gemäss Rechnungsstellung der Kursanbieter Kosten von insgesamt Fr. 33'633.10 zur Folge hatten. Die AVV-Zuschläge (für die Kursteilnehmenden aus dem Berggebiet) machten den Betrag von Fr. 12'105.- aus. Dieser wurde von der Schweizer Berghilfe mit der „Zusage Projektunterstützung“ vom 20. März 2017 vollumfänglich übernommen.

Dies ermöglicht es uns, die Weiterbildungsinitiative in der Periode 2015 – 2017 weiter zu führen. **Herzlichen Dank an die Schweizer Berghilfe!**

GLB/LBG, die Leute in Weiterbildungskurse des SBV schicken, können bei der TA-SAB ein Gesuch zur Übernahme der verrechneten Mehrkosten als Nicht-Mitglieder des SBV stellen. Dazu sind Kopien der Rechnungen an die TA zu senden. Es können auch Beiträge an andere Kurse, die der Weiterbildung dienen, gesprochen werden. Ausgenommen sind Grundausbildungen wie z.B. die Berufslehre. **Die Unterstützung ist auf insgesamt Fr. 8'000.- pro GLB/LBG in den Jahren 2015 – 2017 begrenzt.** Die GLBK entscheidet über die Gesuche. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beiträge aus dem Fonds zur Förderung der Selbsthilfe. Sollten die eingehenden Gesuche die finanziellen Möglichkeiten des Fonds übersteigen, kann die GLBK jederzeit Beschränkungen beschliessen.

4. Rückblick auf Kurse für GLB im 2017 und GLB Sommer-Event 2016

Praxiskurs: Effiziente Bauvermessung

Kosten einsparen durch hohe Massgenauigkeit

Datum / Ort: 26. Januar 2017, Haus des Schweizer Bauern, Brugg

Kursziel: Der Teilnehmer kennt die Risiken und Chancen beim täglichen Einsatz von Bauvermessungsgeräten wie Baulaser, Nivellierinstrument und Tachymeter. Er bereitet das Einmass einer Baustelle gemäss Werkvertrag und Plänen korrekt und effizient vor. Einmassen und Aufnahmen kann er korrekt ausführen und erkennt Fehler frühzeitig, reagiert richtig und spart dadurch Kosten. Die praktischen Anwendungen der verschiedenen Geräte stehen im Vordergrund.

Kursleitung: Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit Nick Lehmann, CEO der R. Lehmann AG, Fehraltorf (www.baulaser.ch) statt.

Kursinhalt:

- Theoretische Hinweise
- Praktische Anwendungen
- Genauigkeitskontrolle beim Baulaser und Nivellierinstrument
- Effizienter Einsatz des Neigungslasers
- Kanalbaulaser: Problematik Wärme und Gas im Rohr
- Freie Station mit Leica Builder Geräten (Tachymeter)
- Achsen parallel und rechtwinklig verschieben
- Höhen und Gelände aufnehmen
- Robotic-Station (1 Personen-Gerät)

Teilnehmer: Es haben 16 Teilnehmer den Kurs besucht.

Auswertung der Kursbeurteilung

sehr gut gut befriedig. ungenügend

1. Kursinhalt, Referent, Kursleiter

Wie wurde der Kursinhalt vermittelt?	12	4
Der Referent Nick Lehmann war	11	5
Der Kursinhalt war	13	3
Die Kursleitung war	16	0

2. Anwendung in der Praxis

Können Sie die vermittelten Informationen in der Praxis einsetzen?	Ja 16	Nein 0
Die Hinweise für eine erfolgreiche Umsetzung waren genügend umfangreich?	Ja 16	Nein 0
Die abgegebenen Kursunterlagen sind hilfreich und klar?	Ja 15	Nein 1
Weitere Kurse in dieser Form interessieren mich?	Ja 15	Nein 1

Wenn ja, welche Themen?

- Tachymeter
- BIM Building Information Modeling
- Führung der Mitarbeiter / Umgang in Problemfällen
- Erweiterung von diesem Kurs
- Baukostenstatistik
- Übernahme von Plandaten
- Planung Baustelleninstallation und –entwässerung, Abwasserbehandlung

3. Kursort / Gesamteindruck

Räumlichkeiten / Verpflegung war	13	3
Die Organisation des Kurses war	13	3
Gesamteindruck des Kurses war	14	2
Bemerkungen / Anregungen:		

Praxiskurs Bauwerksabdichtung in der Anwendung

Richtige Anwendung verschiedener Abdichtungsmaterialien

Datum / Ort: 15. Februar 2017 bei Sika Schweiz AG in Birr

Kursziel: Mit dem richtigen Einsatz von Bauwerksabdichtungen sind die Gebäude von Beginn an dicht. Die Behebung von Mängel und allfälligen Folgeschäden entfällt, was uns Kosteneffizienz bringt und viel Ärger erspart. Der Teilnehmer kennt die gängigen Abdichtungssysteme und –materialien. Er kann die richtige Wahl für den entsprechenden Einsatz treffen und die Materialien korrekt und sauber verarbeiten. Die praktische Anwendung steht im Vordergrund.

Kursleitung: Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit Thomas Hirschi und Adrian Müller, SIKa SCHWEIZ AG, Birr AG (www.sika.com) statt.

Kursinhalt:

- Einleitung zum Thema Bauwerksabdichtung
- Theoretische Schulung zu den Postenarbeiten
- Posten 1: Fugenbänder
- Planen, Zuschneiden, Schweissen, Anbringen von Fugenbänder
- Posten 2: Combiflex-Bänder
- Vorbereitung, Applizierung, Nachbehandlung
- Posten 3: Weitere Abdichtungen
- Sikaswell, Injektionssysteme usw.
- Rundgang durch das Logistikzentrum der SIKa AG, Birr

Teilnehmer: Es haben 21 Personen den Kurs besucht.

Auswertung der Kursbeurteilung

	hervorragend	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend
1 Bewertung des Lehrgangs/des Seminars					
1.1 Entsprachen die Inhalte Ihren Erwartungen?	1	20			
1.2 Waren die Inhalte an Ihrem Bedarf orientiert?	1	16	4		
1.3 Wie war die Qualität der Seminar-/Lehrgangsunterlagen?	2	13	6		
1.4 Dauer der Veranstaltung	2	12	6	1	
3 Wie bewerten Sie die Qualifikation der Lehrkraft, die den Lehrgang/das Seminar geleitet hat?					
3.1 Fachliche Kompetenz	8	11	2		
3.3 Fähigkeit, differenziert auf Probleme der Teilnehmer einzugehen	8	11	2		
3.4 Lerntempo	4	14	3		
4 Wie fanden Sie die Räumlichkeiten / Verpflegung	11	10			
5 Wie war die Organisation des Kurses?	8	13			
6 Wie war der Gesamteindruck des Kurses?	4	17			
7 Können Sie das Erlernete beruflich einsetzen/umsetzen?	ja 21	nein			
8 Können Sie die den Lehrgang/das Seminar weiterempfehlen?	ja 21	nein			

Eine Bemerkung:

Sehr gute Betreuung, bemerkenswert, wie viele Leute von der Sika zur Verfügung gestellt wurden für die Tagung.



GLB Sommer-Event: (Freitag 19. August 2016) Eberhard Rümlang und Flughafen Zürich-Kloten

Ziel: Die Teilnehmer sind am Ende des Tages über die vielseitige und pionierhafte Firma Eberhard informiert. Sie konnten die Bodenwaschanlage Esar sowie die Recycling- und Aufbereitungsanlage Ebirec kennen lernen und besichtigen.
Mit einer Führung und Rundfahrt am Flughafen Zürich wird den Teilnehmern die Komplexität, Vielfältigkeit und Faszination der Fliegerei näher gebracht.
Dieser Event soll ein informatives und doch ungezwungenes Erlebnis für alle werden, bei dem auch neue Kontakte geknüpft werden können.

**Inhalt
Ablauf** Hansruedi Eberhard führt uns in die in die Geschichte und Entwicklung der Firma Eberhard ein.
Nach einer technischen und systemischen Einleitung zur Bodenwaschanlage Esar sowie der Recycling- und Aufbereitungsanlage Ebirec können diese auf einem Rundgang besichtigt und bestaunt werden. Es handelt sich dabei um das weltweit effizienteste Wasch- und Aufbereitungcenter für kontaminierte Materialien. Weitere Infos www.eberhard.ch.
Der zweite Teil des Tages führt uns nach dem Mittagessen auf den Flughafen Zürich. Mit einer Führung durch den Flughafen und einer Rundfahrt auf dem Flughafengelände wird eindrücklich aufgezeigt, was es alles braucht, um den regen Flugbetrieb in Zürich unter Kontrolle zu halten. Am Pistenkreuz können Starts und Landungen hautnah erlebt werden. Weitere Infos www.flughafen-zuerich.ch.

Der Sommer-Event wird von der Technischen Abteilung der SAB durchgeführt. Die Führung bei Eberhard wird durch Verwaltungsrat Hansruedi Eberhard und/oder den Geschäftsleitern geleitet. Beim Flughafen Zürich wird uns ein erfahrener Tour-Gudie zur Verfügung stehen.

Es haben 29 Teilnehmer (Mitarbeiter und Verwaltungsmitglieder) daran teilgenommen.

Kosten: Fr. 2'990.- (Geschenke, Verpflegung, Führung)

Vorschläge: Gerne werden jederzeit Vorschläge und Anregungen für Kurse, die Arbeitstagung und den Sommer- Event entgegengenommen.

5. GLB Sommer-Event 2017

Andermatt: Entwicklung SkiArena Andermatt-Sedrun;
Auf den Spuren von Samih Sawiris; Windkraftanlagen Gütsch

Termin: (hat geändert!) **Freitag 1. September 2017**

SkiArena
ANDERMATT + SEDRUN

Ziel: Die Teilnehmer sind am Ende des Tages über die Projekte von Samih Sawiris, die Entwicklung der SkiArena Andermatt-Sedrun und die Windkraftanlagen Gütisch informiert und nehmen einen wertvollen Eindruck mit nach Hause.
Dieser Event soll ein informatives und doch ungezwungenes Erlebnis für alle werden, bei dem auch neue Kontakte geknüpft werden können.



Leitung: Der Sommer-Event wird von der Technischen Abteilung der SAB durchgeführt. Dr. Peter Furger, der Bergbahnexperte in der Schweiz, wird uns den ganzen Tag führen und begleiten. Die Windkraftanlagen auf dem Gütisch wird uns Betriebsleiter vom EW Ursern Markus Russi zeigen und erläutern.



Inhalt, Ablauf: Nach einem feinen Kaffee zum Start wird uns Herr Furger die Projekte vorstellen. Danach gehen wir verschiedene Baustellen der SkiArena besichtigen und werden laufend informiert. Dazwischen werden wir das Mittagessen aus dem Rucksack geniessen sowie die Windkraftanlagen auf dem Gütisch besuchen. Nach den letzten Besichtigungen und Erläuterungen auf dem Oberalppass geht es zurück nach Andermatt.



Kosten: Die Kosten werden vollumfänglich aus dem Fonds zur Förderung der Selbsthilfe bezahlt.



Treffpunkt: Parkplatz Feldküche Andermatt (siehe Gäste-Parkplätze Sommer 2017)



Teilnehmer: Mitarbeiter und Verwaltung (Vorstand) der GLB/LBG. **Die Anzahl ist begrenzt.** Bei zu vielen Anmeldungen behalten wir uns das Recht vor, die Teilnehmerzahl pro GLB/LBG zu beschränken.



Der Anmelde-Talon liegt bei.

Anmeldeschluss: Freitag 11. August 2017

6. Landesmantelvertrag LMV

6.1. Handhabung der Gesetzesartikel in der Praxis

In der Vergangenheit gab es immer wieder Unklarheiten bei der Anwendung der Gesetzesartikel im LMV – speziell für Nichtmitglieder des Schweizerischen Baumeisterverbands SBV.

Im LMV unter „Erläuterungen zum Sonderdruck“ auf Seite VI wird hingewiesen, dass nur die in Fettschrift wiedergegebenen Bestimmungen vom Bundesrat allgemeinver-

bindlich erklärt worden sind. **D.h., dass alle übrigen Bestimmungen (nicht in Fettschrift) für Nichtmitglieder nur dann angewendet werden dürfen, wenn sie nicht zu Ungunsten der Arbeitnehmer ausfallen.**

Mitglieder (resp. Vertragspartner) hingegen müssen alle Bestimmungen im LMV anwenden.

6.2. Krankentaggeld; Anpassungen per 01. April 2017

Der LMV Art. 64 wurde überarbeitet, präzisiert und den heutigen Gegebenheiten angepasst. In diesem Zusammenhang steht ein Systemwechsel von der KVG- (Krankenversicherungsgesetz) zur VVG-Lösung (Vertragsversicherungsgesetz) an. Wir sind daran, den bestehenden Krankentaggeld-Kollektivversicherungsvertrag entsprechend anzupassen aber auch Offerten von anderen Versicherungsgesellschaften einzuholen. Die Umsetzung (neuer Vertrag) muss bis spätestens 31.12.2018 vollzogen sein.

Speziell erwähnenswert ist der Wegfall der ungleichen Prämienverteilung zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei aufgeschobenem Krankentaggeld. Die hypothetischen Prämien sind veraltet und finden im heutigen gesetzlichen Umfeld keinen Rückhalt mehr. **Neu, also per 01. April 2017, kann von der effektiven Prämie für die Kollektivtaggeldversicherung höchstens 50% dem Arbeitnehmer in Abzug gebracht werden (Prämienteilung 50:50).**

Ansonsten gibt es zurzeit keine Massnahmen resp. Anpassungen, die in der Praxis vorgenommen werden müssten. Diejenigen, die die Krankentaggeldversicherung nicht über den Rahmenvertrag der SAB gelöst haben empfehlen wir, die Policen inkl. AVB überprüfen zu lassen.

6.3. Beitragserhöhung Parifonds Bau per 01. Juni 2017

Ab dem 1. Juni 2017 setzen sich die Beitragssätze wie folgt zusammen:

- Arbeitnehmer: 0.70% (Erhöhung um 0.15%)
- Arbeitgeber: 0.50% (Erhöhung um 0.10%)

Mit der Lohnabrechnung für den Monat Juni 2017 müssen Sie den beitragspflichtigen Arbeitnehmern 0.70% vom UVG-pflichtigen Lohn abziehen.

7. Datum und Ort der Arbeitstagung 2017

Die GLB Waldstatt mit Präsident Jakob Rohner und Geschäftsführer Andreas Gantenbein sind Gastgeber der Arbeitstagung 2017.

Datum: 3./4. November 2017

Ort: Gemeindesaal im Mehrzweckgebäude von Waldstatt

Provisorisches Programm:

- Die Tagung findet im Gemeindesaal von Waldstatt statt.
- Begleitpersonenprogramm: Themenschwerpunkt stellt die im Appenzellerland weit verbreitete und bekannte Naturheilkunde dar. Besuch der Klosterapotheke im Kloster Jakobsbad.
- Nachtessen und Abendprogramm im Gasthaus Passhöhe Schwägalp.
- Frühstück auf dem Säntis

- Exkursion Samstag: Wir besuchen die beiden in Waldstatt ansässigen Unternehmungen Arcolor (Ökologische Farben aus Milchproteinen) und Hydremag (Baggeranbaugeräte wie Hämmer, Fräsen, Scheren, Zangen, Verdichter)
- Abschlussimbiss im Seniorenheim Bad Säntisblick

Und weil es so schön Sommer ist, noch dies...

Was ist die gefährlichste Jahreszeit?

Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schiessen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Warum enthält Milch Fett?

Damit es beim Melken nicht quietscht.

Was ist der Unterschied zwischen einem Arbeitslosen und einem Beamten?

Der Arbeitslose hat schon mal gearbeitet

Warum wollen Beamte keine Papiertaschentücher benutzen?

Weil Tempo draufsteht!



Wir wünschen Ihnen weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Bausaison 2017!

Freundliche Grüsse
 SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
 FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)
 Technische Abteilung (TA)

Heinz Aebersold
 Heinz Aebersold

S. Amsler
 Stephan Amsler

Pius Fölml
 Pius Fölml

Beilage: Programm GLB Sommerevent mit Anmeldeformular (Anmeldefrist: Freitag, 11. August 2017)